

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 5

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

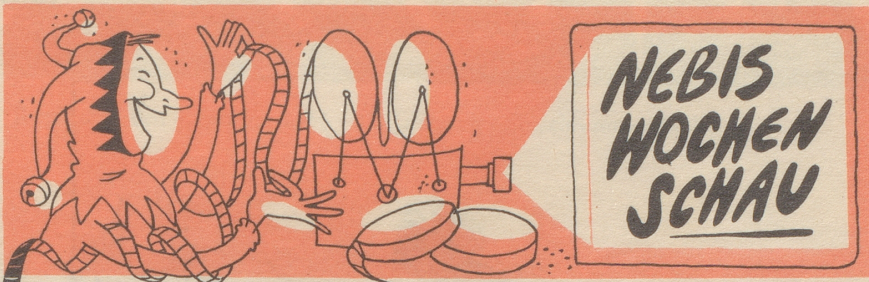
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ZÜRICH

Von 1550 Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Großmünster beschlossen 28 (achtundzwanzig) an der Kirchgemeindeversammlung anwesende Mitglieder, die Großmünsterorgel abzubauen und durch ein neues Instrument im Betrage von 270 000 Franken zu ersetzen. – Die restlichen 1522 Stimmberechtigten werden nach erfolgtem Abbruch mit vollen Registern über den verfehlten Beschluß orgeln! Leu

★

Trotz des mißlichen Wetters ist man in Zürich nicht mehr verschnupft und verzichtet infolgedessen auf jegliches Nießen. Auch auf den Herrn Professor Nießen und dessen Theatersammlung. – Wie das Sekretariat des Stadtpräsidenten vertraulich mitteilt, werden die mehr als komischen Schreiben und Telegramme von Prof. Nießen als Grundstock einer zürcherischen Theatersammlung dienen ... Häxebränz

ÜBERALL

Immer noch schießen die Neubauten wie Pilze aus dem Boden und die Banken und ihre Sparer hoffen inbrünstig, daß es keine giftigen sein mögen. RD

BASEL

Nachdem seit Jahren nur Fußball- und Eishockeymatches, die Trommel- und selbstverständlich die Symphoniekonzerte (meines doch gesehene!) ausverkauft waren, hat diese Saison aus heiterem Himmel ein wilder Run auf den (Schwanensee) und die Aufführungen im Rahmen des Mozartfestes eingesetzt. – Wenn nur die Fasnacht nicht unter dieser plötzlichen Kulturbeflissenheit leidet!!! (Bedenken eines hier ansässigen Zürchers!) Fährima

GENÈ

Die Kommunisten protestierten gegen die Tatsache, daß noch nie eines ihrer Mitglieder zum Präsidenten des Großen Rates ernannt wurde. Es würde sie reizen, durch eines ihrer Sprachrohre den übrigen Ratsmitgliedern zurufen zu lassen: «Meine Herren – ich muß Sie zur Unruhe und Unordnung ermahnen!» Bob

RADIO

Radio Sottens bringt jeden Sonntag den Amateur-Mannschaftswettbewerb «Coupe Suisse des Variétés». Die Großzahl der Konkurrenten sind Sänger. Und die «Variétés» besteht darin, daß auf je zwei französische Chansons ein italienischer Belcanto entfällt. Röbi

IM HEILIGEN LAND

Wenn heute über der israelischen Grenze ein Himmelszeichen erscheint, ist es nicht mehr der Stern von Bethlehem, sondern entweder eine arabische Granate, geliefert von den Russen, ägyptische Leuchtpurmunition, geliefert von den Tschechen, oder ein israelisches Raketengehoß, geliefert von den Amerikanern. bi

PORTUGAL

In Ostportugal haben drei Bauern mit Netzen 25 000 Zugvögel gefangen. Viele der Vögel trugen Ringe aus Deutschland, Polen, Rußland und Australien. – Schade, daß man die Bauern aus Ostportugal nicht mit Netzen einfangen darf. Noch besser wäre allerdings, man könnte die portugiesischen Gesetzgeber rupfen. An den Haaren zum Beispiel! Spitz

GESELLSCHAFT

Der von Rita Heiwärts geschiedene Prinz Ali Khan ist auf der Suche nach einer neuen Gefährtin. Nach den Boulevardblättern soll es sich um eine Pariser Tänzerin handeln. – French Khan-Khan. bi

LONDON

In London herrschte in der letzten Zeit Bestürzung über die ständig zunehmende Zahl von Kindern, die sich verirrt hatten. Eltern, Pädagogen und Kinderpsychiatern konnten sich nicht einigen, ob allgemeiner Rückgang der Intelligenz der Jugendlichen oder spezifischer Mangel an Orientierungssinn die Ursache waren. – Scharenweise meldeten sich täglich weinende Kinder auf den verschiedenen Polizeiwachstuben. Dort war es Sitte geworden, daß man die «Verirrten» mit einem guten Zvieri bewirtete und ihnen die Pferdeställe zeigte. Als man kürzlich diesen Brauch allgemein wieder abschaffte, sank die Zahl der Verirrten um mehr als die Hälfte. Die Jugend unserer Zeit ist also doch noch nicht auf dem Wege der Verblödung. TR

FILM

Dawn Addams, die junge amerikanische Filmschönheit, war Gast des Festivals in Venedig. Des Nachts fand sie in ihrem Hotel keinen Schlaf, weil die Mücken sie nicht zur Ruhe kommen ließen. Darüber beschwerte sie sich beim Direktor: «Sie stechen mich überall, unaufhörlich. Was sagen Sie dazu?» – «Ich kann nichts anderes sagen», erwidert der Hotelier, «als daß die venezianischen Mücken einen sehr guten Geschmack haben.» bi

Herbstzeit – Wanderzeit ...
aber ohne
Fußbeschwerden!
Darum in jeden Rucksack,
in jedes Reisegepäck:

GEHWOL
flüssig, Crème oder Balsam,
hilft schon bei einmaliger Anwendung gegen

Wunde Füße ● Fußbrennen
Fußschweiß ● Fußjucken

Erhällich in Apotheken und Drogerien
Gratismuster unverbindlich durch:
La Meditalia, Casima (Tessin)

In nächster Nummer:



Fasnachts-Beilage des Nebelspalters

von Guido Baumann, Hans Gmür und Hans-U. Steger

Aus dem Inhalt:

Der Böögen-Test – Dick Knätterli;
der Sheriff von Langewil – Dr Mugge-
dätscher im Bundeshuus – Wo ist
Tante Anna? – Am Hitchcok si Meinig
– Berühmter Irrtum – Fasnächtliche
Drudels – Und vieles andere mehr.



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung im Februar

Name _____

Adresse _____

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.